

Korrigenda

Bildung auf einen Blick 2014

OECD-Indikatoren

ISBN 978-3-7639-5436-0 (print)

DOI 10.3278/6001821hw (PDF)

Überarbeitete Version, September 2014

Die folgende Zusammenstellung zeigt
Änderungen, die nach Drucklegung durch-
geführt wurden.

Seite 3

Veronica Borg, Vanessa Denis, Sophie Vayssettes und Elisabeth Villoutreix wurden in der Liste der Danksagung hinzugefügt.

Indikator A1

Abbildung A1.1, Seite 37

China², Südafrika, Indonesien¹, Kolumbien¹ und Lettland wurden ergänzt.
Die Fußnote (2) für das Referenzjahr wurde ergänzt.

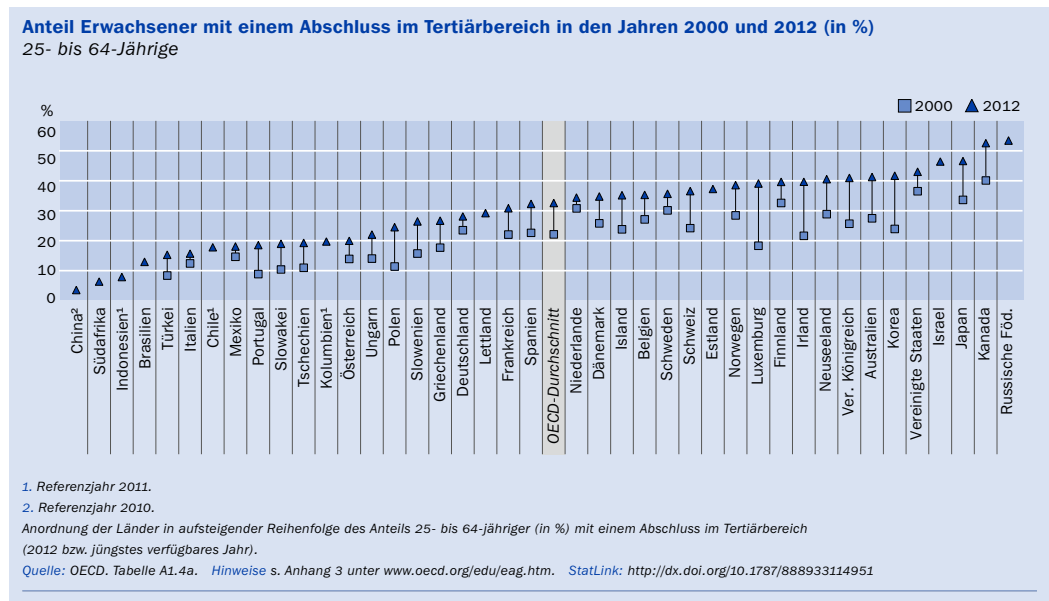
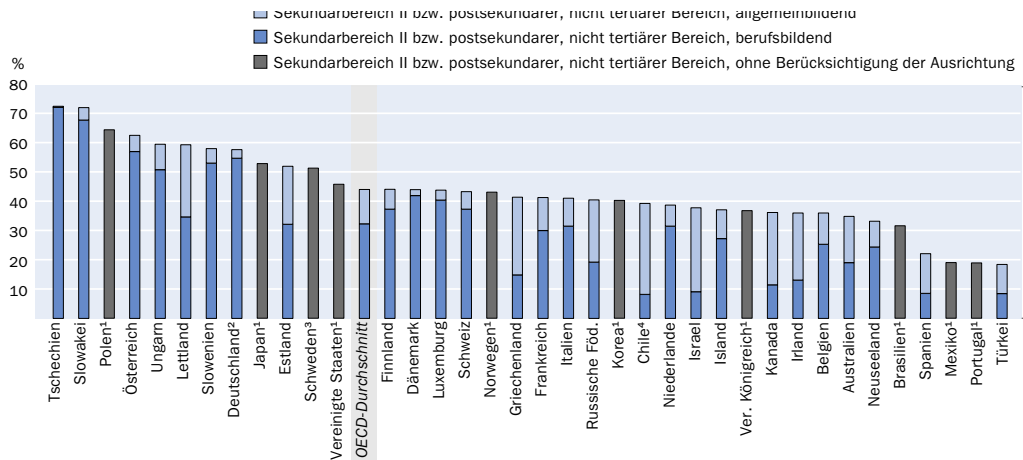


Abbildung A1.2, Seite 40

Lettland wurde zwischen Ungarn und Slowenien ergänzt.

Anteil der Bevölkerung, deren höchster Bildungsabschluss ein Abschluss im Sekundarbereich II bzw. im postsekundaren, nicht tertiären Bereich ist (in %, nach Ausrichtung des Bildungsgangs (2012)

25- bis 64-Jährige



1. Länder, für die keine Daten zur Ausrichtung des Bildungsgangs vorliegen. 2. In Deutschland entspricht ein Abschluss auf ISCED-Stufe 4A einem Abschluss sowohl eines allgemeinbildenden als auch eines berufsbildenden Bildungsgangs. Absolventen mit einem derartigen Abschluss wurden in dieser Abbildung den berufsbildenden Bildungsgängen zugeordnet. 3. Die Zahlen für Schweden enthalten etwa 10 Prozent 25- bis 64-Jährige, die einen Abschluss auf ISCED-Stufe 3 oder 4 in Bildungsgängen erworben haben, deren Ausrichtung nicht zugeordnet werden kann. 4. Referenzjahr 2011.

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge des Anteils 25- bis 64-Jähriger, deren höchster Bildungsabschluss ein Abschluss im Sekundarbereich II bzw. postsekundaren, nicht tertiären Bereich (ISCED 3/4) ist, unabhängig von der Ausrichtung des Bildungsgangs.

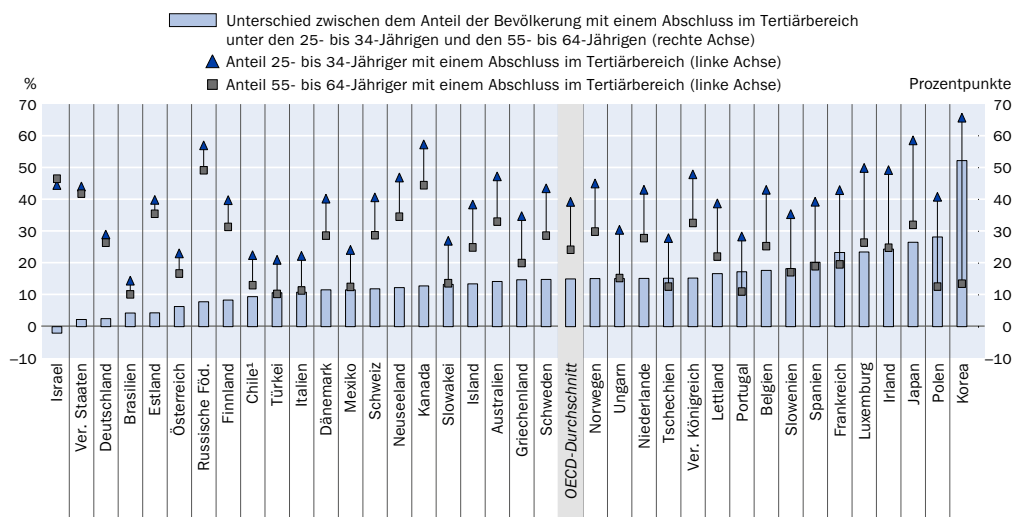
Quelle: OECD, Tabelle A1.5a. [Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm](http://www.oecd.org/edu/eag.htm). [StatLink: http://dx.doi.org/10.1787/888933114970](http://dx.doi.org/10.1787/888933114970)

Abbildung A1.3, Seite 41

Lettland wurde zwischen Ver. Königreich und Portugal ergänzt.

Anteil jüngerer und älterer Erwachsener mit einem Abschluss im Tertiärbereich (in %) (2012)

25- bis 34-Jährige und 55- bis 64-Jährige sowie Unterschied zwischen diesen beiden Gruppen in Prozentpunkten



Referenzjahr 2011.

Anordnung der Länder in aufsteigender Reihenfolge des Unterschieds (in Prozentpunkten) zwischen dem Bevölkerungsanteil 25- bis 34-Jähriger und 55- bis 64-Jähriger mit einem Abschluss im Tertiärbereich.

Quelle: OECD, Tabelle A1.3a. [Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm](http://www.oecd.org/edu/eag.htm). [StatLink: http://dx.doi.org/10.1787/888933114970](http://dx.doi.org/10.1787/888933114970)

Seite 51

Unter „Angewandte Methodik“ wurde ein Satz am Ende des ersten Absatzes ergänzt: **Kasten A1.1 basiert bei den subnationalen Daten auf der INES-Erhebung.**

Tabelle A1.4, Seite 60

Für die Länder China und Südafrika wurden Zahlen ergänzt.

	Bildungsstand	25- bis 64-Jährige				25- bis 34-Jährige				55- bis 64-Jährige			
		2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012
		(1)	(2)	(7)	(9)	(11)	(12)	(17)	(19)	(21)	(22)	(27)	(29)
China	Unterhalb Sekundarbereich II	m	m	78	m	m	m	m	m	m	m	m	m
	Sekundarbereich II bzw. postsekundarer, nicht tertiärer Bereich	m	m	19	m	m	m	m	m	m	m	m	m
	Tertiärbereich	m	m	4	m	m	m	m	m	m	m	m	m
Südafrika	Unterhalb Sekundarbereich II	m	m	m	39	m	m	m	m	m	m	m	m
	Sekundarbereich II bzw. postsekundarer, nicht tertiärer Bereich	m	m	m	54	m	m	m	m	m	m	m	m
	Tertiärbereich	m	m	m	6	m	m	m	m	m	m	m	m

Indikator A2

Seite 68

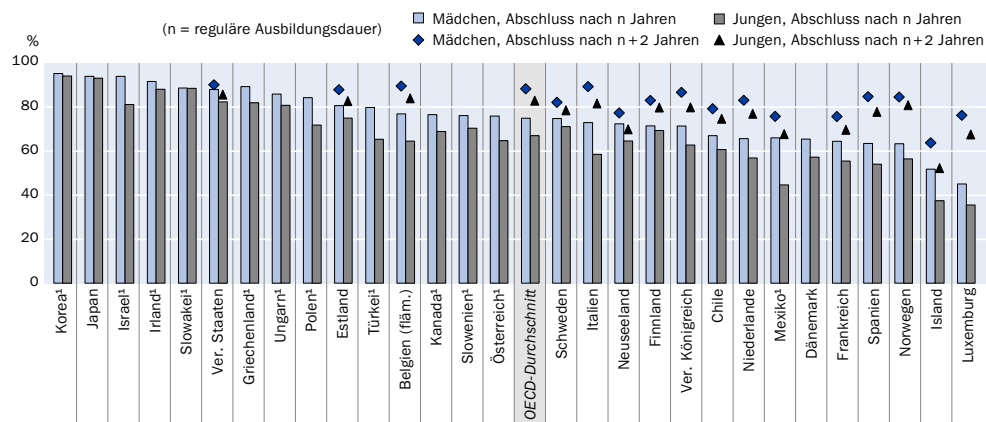
Der zweiten Aufzählungspunkt heißt richtig:

Im Durchschnitt der OECD-Länder erlangen Schüler ihren Erstabschluss im Sekundarbereich II im Alter von 19 Jahren, wobei dieser Durchschnitt von 17 Jahren in Israel, Neuseeland, der Türkei und den Vereinigten Staaten bis zu mindestens 22 Jahren in Island und Norwegen reicht.

Abbildung A2.5, Seite 79

Die Zahlen für Norwegen wurden geändert.

Erfolgsquoten bei Bildungsgängen im Sekundarbereich II, nach Geschlecht



1. Keine Angaben zu n + 2 vorhanden.

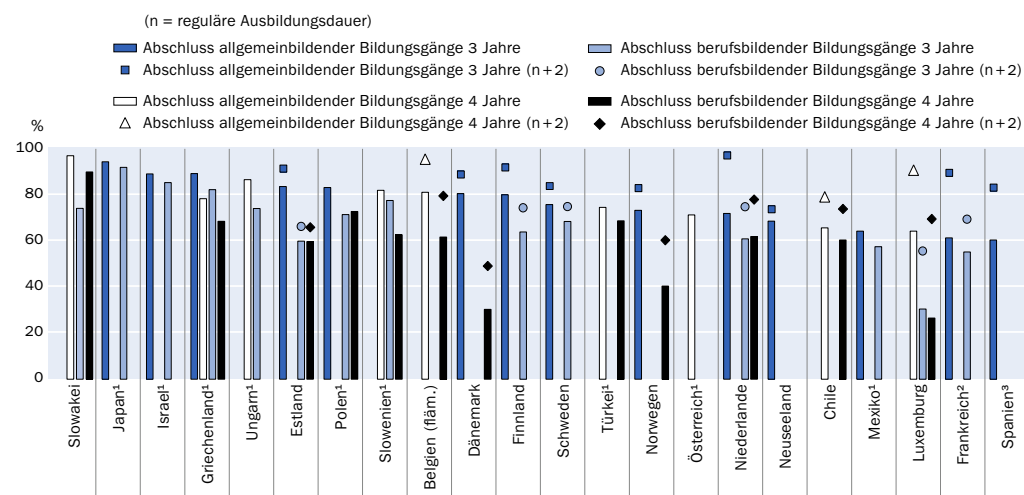
Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge der Erfolgsquoten von Mädchen bei Bildungsgängen im Sekundarbereich II (nach n Jahren).

Quelle: OECD, Tabelle A2.4. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933115331>

Abbildung A2.6, Seite 80

Das Land Slowakei wurde ergänzt.

Erfolgsquoten bei Bildungsgängen im Sekundarbereich II, nach Ausrichtung des Bildungsgangs und Ausbildungsdauer



Anmerkung: Weiterführende Informationen zum vorliegenden Indikator, u.a. den verwendeten Methoden, den erfassten/nicht erfassten Bildungsgängen, dem Alter bei Aufnahme der Ausbildung etc., s. Anhang 3.

1. Keine Angaben zu n+2 vorhanden. 2. Bei berufsbildenden Bildungsgängen 2 Jahre reguläre Dauer anstelle 3 Jahre. 3. Bei allgemeinbildenden Bildungsgängen 2 Jahre reguläre Dauer anstelle 3 Jahre.

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge der Erfolgsquoten bei allgemeinbildenden Bildungsgängen im Sekundarbereich II (nach n Jahren).

Quelle: OECD, Tabelle A2.5. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933115350>

Seite 83

Im letzten Absatz, im vierten Satz, soll auf Abbildung A2.6 verwiesen werden: Abbildung A2.6 zeigt jedoch, dass diese Annahme nicht zutrifft.

Tabelle A2.1a, Seite 88

Es wurden Daten für folgende Länder verändert:
Estland, Italien, Portugal und der EU-Durchschnitt

	Gesamt (Absolventen mit Erstabschluss)				Allgemeinbildende Bildungsgänge				Berufsvorbereitende/Berufsbildende Bildungsgänge				ISCED 3A ¹	ISCED 3B ¹	ISCED 3C (lang) ¹	ISCED 3C (kurz) ¹
	Gesamt	Männer	Frauen	Durchschnittliches Abschlus-salter ²	Gesamt	Männer	Frauen	Durchschnittliches Abschlus-salter ²	Gesamt	Männer	Frauen	Durchschnittliches Abschlus-salter ²	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(17)	(21)	(25)
Estland	m	m	m	m	65	55	76	18	22	27	17	21	65	20	2	a
Italien	84	82	86	m	36	27	46	18	64	72	56	m	75	1	a	24
Portugal	m	m	m	m	47	40	54	23	50	50	50	23	a	a	a	a
EU21-Durchschnitt	86	84	89	20	46	40	53	19	56	58	54	22	61	11	18	10

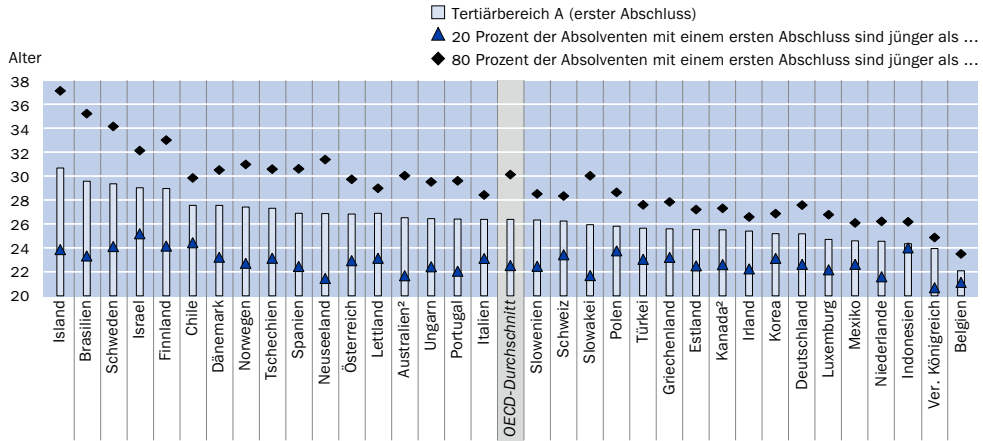
Tabelle A2.5, Seite 94

Für Luxemburg wurde in der Spalte „Erfolgsquote bei allgemeinbildenden Bildungsgängen/3 Jahre“ das „m“ durch ein „a“ ersetzt.

Indikator A3

Abbildung A3.1, Seite 95
Der OECD-Durchschnitt wurde ergänzt.

Durchschnittliches Alter¹ von Absolventen des Tertiärbereichs A und Altersverteilung (2012)



1. Das „durchschnittliche Abschlussalter“ bezieht sich auf ein gewichtetes durchschnittliches Alter, in der Regel das Alter von Studierenden zu Beginn des Kalenderjahres. Die Studierenden können jedoch schon ein Jahr älter als das angegebene durchschnittliche Alter sein, wenn sie ihren Abschluss am Ende des Studienjahres erwerben. Zu Berechnung des durchschnittlichen Abschlussalters s. Anhang 3. 2. Referenzjahr 2011.

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge des durchschnittlichen Alters von Absolventen des Tertiärbereichs A im Jahr 2012.

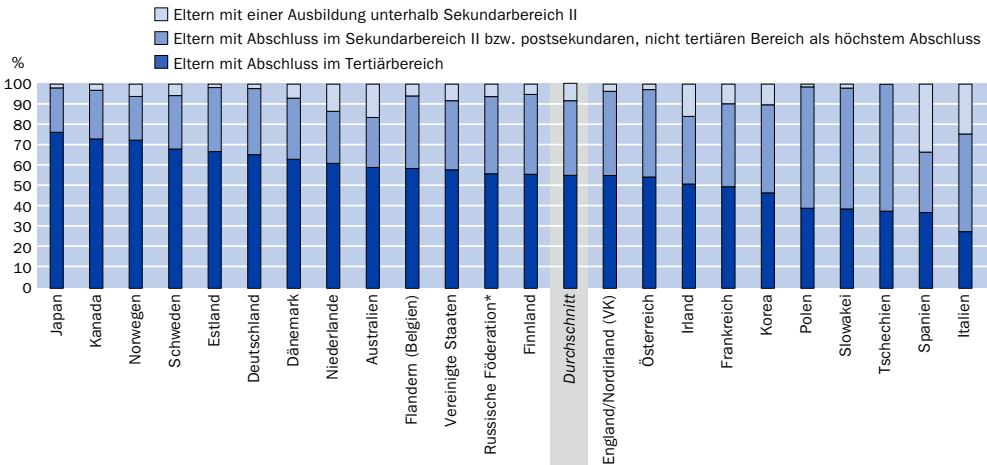
Quelle: OECD, Tabelle A3.1a. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933115464>

Indikator A4

Abbildung A4.1, Seite 109

Japan, Österreich, Italien und Korea wurden ergänzt und der Durchschnitt wurde verändert.

20- bis 34-jährige Studierende im Tertiärbereich, nach dem Bildungsstand der Eltern (2012)



* Hinweis zu den Daten der Russischen Föderation s. Abschnitt Angewandte Methodik.

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge der Bildungsbeteiligung 20- bis 34-Jähriger im Tertiärbereich, deren Eltern über einen Abschluss im Tertiärbereich verfügen.

Quelle: OECD, Tabelle A4.1a. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933115635>

Seite 113

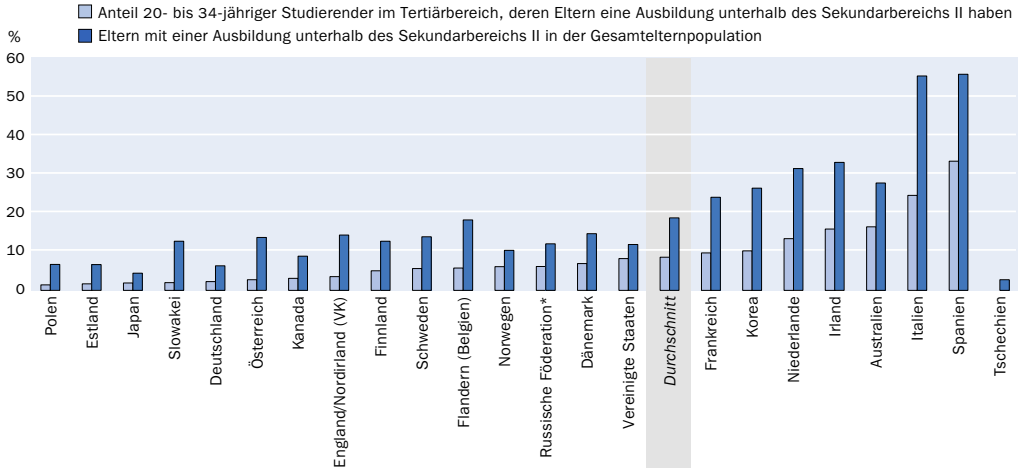
In der letzten Textzeile wurde Italien ergänzt. Der Satz lautet richtig:

Der höchste Anteil 20- bis 34-jähriger Studierender im Tertiärbereich, deren Eltern eine Ausbildung unterhalb des Sekundarbereichs II haben, findet sich (unter den Ländern mit verfügbaren Daten) in Australien, Irland, **Italien**, den Niederlanden und Spanien (mehr als 10 Prozent).

Abbildung A4.2, Seite 113

Die Länder Japan, Österreich, Italien und Korea wurden ergänzt.

Bildungsbeteiligung im Tertiärbereich von 20- bis 34-jährigen Studierenden, deren Eltern eine Ausbildung unterhalb des Sekundarbereichs II haben (2012)



* Hinweis zu den Daten der Russischen Föderation s. Abschnitt Angewandte Methodik.

Anordnung der Länder in aufsteigender Reihenfolge des Anteils 20- bis 34-jähriger Studierender im Tertiärbereich, deren Eltern eine Ausbildung unterhalb des Sekundarbereichs II haben.

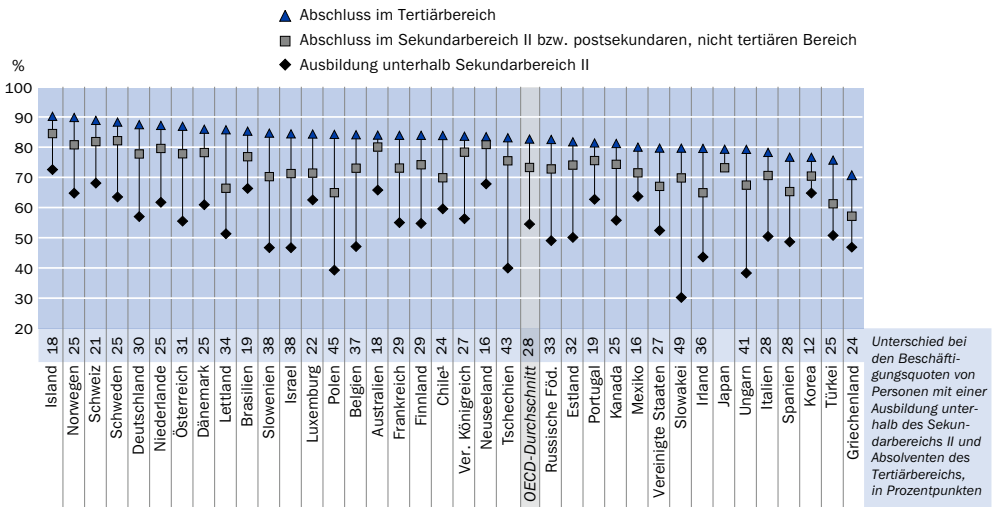
Quelle: OECD, Tabelle A4.1a. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933115654>

Indikator A5

Abbildung A5.1, Seite 131

Lettland wurde ergänzt.

Beschäftigungsquoten 25- bis 64-Jähriger, nach Bildungsstand (2012)



1. Referenzjahr 2011.

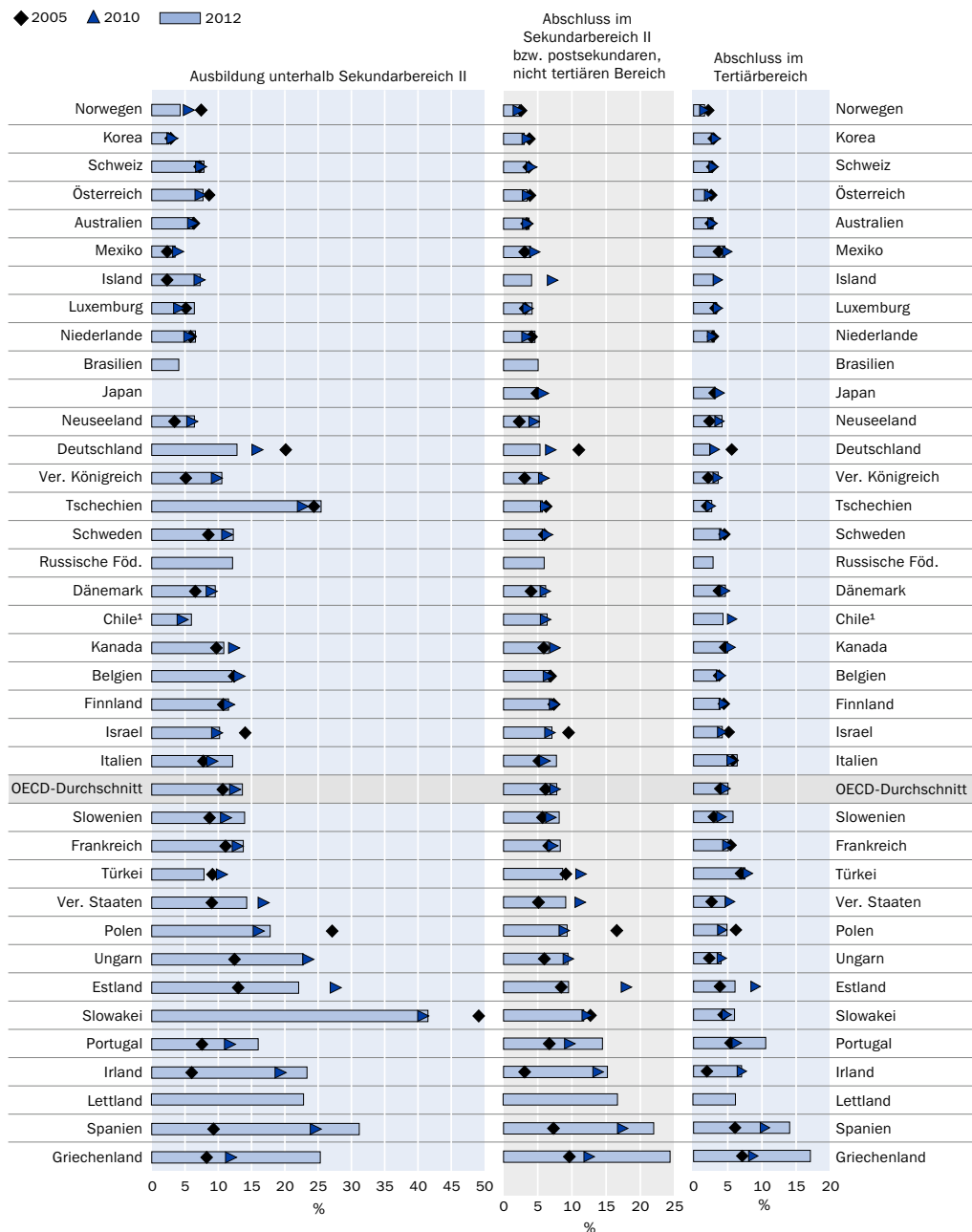
Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge der Beschäftigungsquote 25- bis 64-Jähriger mit einem Abschluss im Tertiärbereich.

Quelle: OECD, Tabelle A5.3a. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933115958>

Abbildung A5.2, Seite 135

Es wurden neue Daten für Brasilien ergänzt und Lettland wurde hinzugefügt.

Erwerbslosenquoten 25- bis 64-Jähriger, nach Bildungsstand (2005, 2010 und 2012)



1. Referenzjahr 2011.

Anordnung der Länder in aufsteigender Reihenfolge der Erwerbslosenquoten von 25- bis 64-jährigen Absolventen des Sekundarbereichs II bzw. postsekundaren, nicht tertiären Bereichs im Jahr 2012.

Quelle: OECD, Tabelle A5.4a. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933115977>

Indikator A8

Seite 223

Im zweiten Aufzählungspunkt, im zweiten Satz heißt es richtig:

Im Durchschnitt von 20 OECD-Ländern gibt es bei der Frage, ob man glaubt, einen Einfluss auf das zu haben, was die Regierung macht, einen Unterschied von 21 Prozentpunkten zwischen Absolventen des Tertiärbereichs mit der höchsten und denen mit der niedrigsten Lesekompetenz.

Abbildung A8.1, Seite 224

Die Informationen zur Reihenfolge wurden entfernt.

~~Die Werte in den Abbildungen sind in aufsteigender Reihenfolge von Personen auf Lesekompetenzstufe 4 oder 5, die alle Fragen affirmativ beantwortet haben.~~

Seite 229

Im letzten Absatz wurde im ersten Satz der Bezug zu **Abb. A8.5** ergänzt.

Seite 230

Im ersten Absatz wurde im letzten Satz das Wort „Andererseits“ durch „Gleichermaßen“ ersetzt.

Im zweiten Absatz wurde im ersten Satz der Bezug zu **Abb. A8.5** ergänzt.

Im zweiten Absatz wurde im letzten Satz das Erscheinungsjahr für Heckmann und Katz in **2013** geändert.

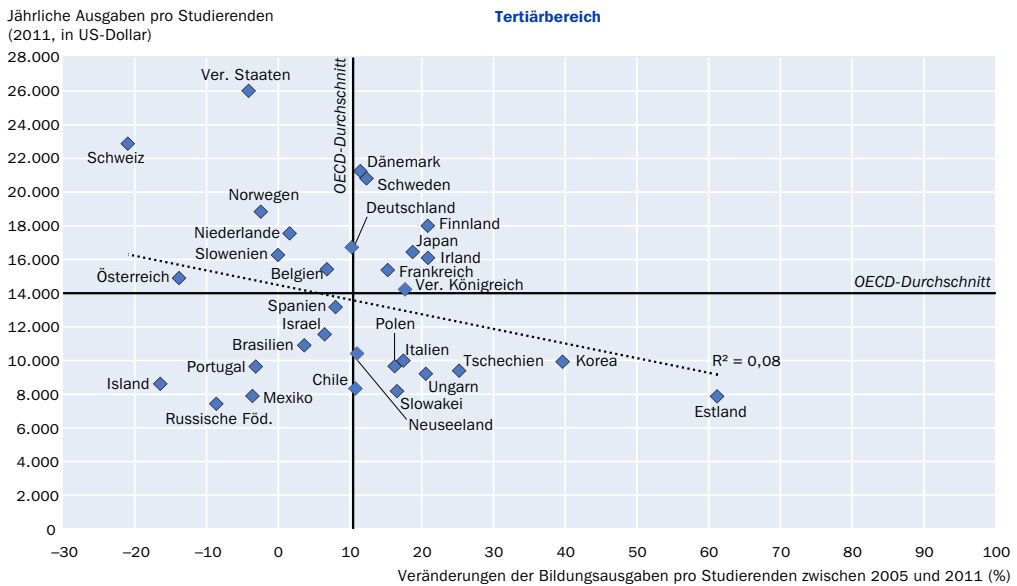
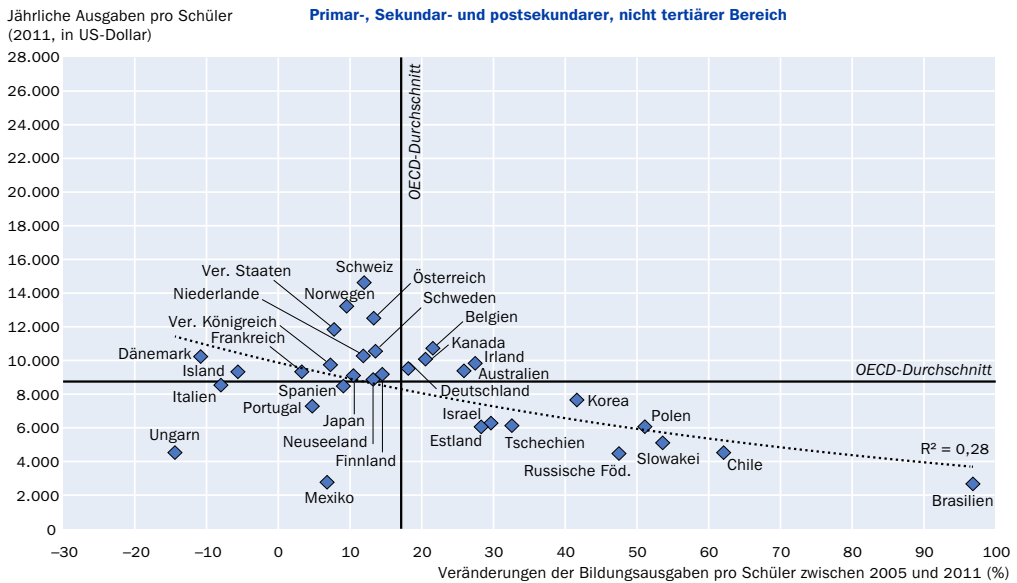
Indikator B1

Abbildung B1.5, Seite 277

Luxemburg wurde entfernt. Der OECD-Durchschnitt liegt nun bei 16,9 Prozent in der oberen Abbildung und bei 10,5 Prozent in der unteren Abbildung.

Korrelation zwischen den jährlichen Ausgaben pro Schüler/Studierenden im Jahr 2011 und den Veränderungen der Ausgaben pro Schüler/Studierenden zwischen 2005 und 2011

In US-Dollar, kaufkraftbereinigt, basierend auf Vollzeitäquivalenten



Quelle: OECD. Tabellen B1.2, B1.5a and B1.5b. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933117136>

Indikator B3

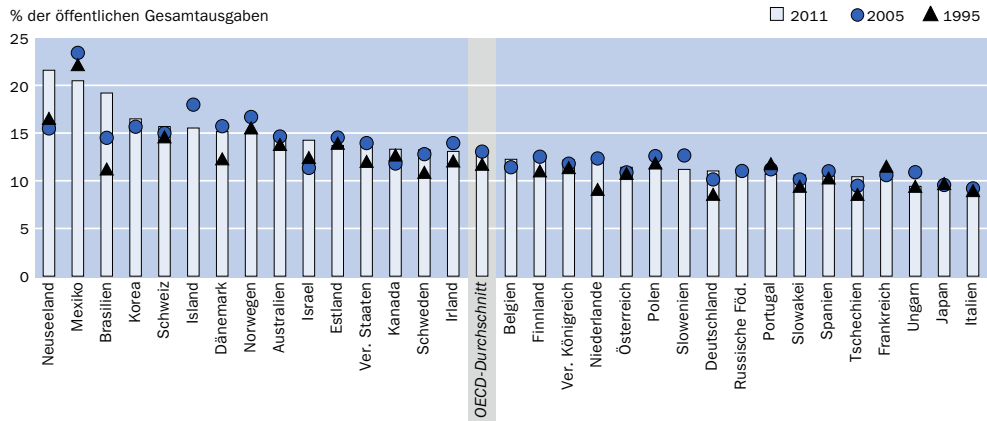
Seite 311

Im vorletzten Satz wurde die Prozentzahl geändert. Korrekt heißt es:
In Korea stammen 40% der Mittel für das Bildungswesen aus Studiengebühren.

Abbildung B4.1, Seite 325

Die Daten für Korea wurden verändert.

Öffentliche Gesamtausgaben für Bildung als Prozentsatz der öffentlichen Gesamtausgaben (1995, 2005, 2011)



Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge der öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung in allen Bildungsbereichen zusammen als Prozentsatz der öffentlichen Gesamtausgaben im Jahr 2011.

Quelle: OECD, Tabelle B4.2. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/edu/eag.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933117630>

Tabelle B4.2, Seite 337

Die Daten für Korea wurden verändert.

	Öffentliche Bildungsausgaben ¹ als Prozentsatz der öffentlichen Gesamtausgaben					Öffentliche Bildungsausgaben ¹ als Prozentsatz des BIP					Index der Veränderung zwischen 2008 und 2011 (2008 = 100, zu konstanten Preisen von 2011)		
	2000	2005	2008	2010	2011	2000	2005	2008	2010	2011	Öffentliche Bildungsausgaben	Öffentliche Gesamtausgaben für alle Leistungsbereiche	Öffentliche Gesamtausgaben für Bildung als Prozentsatz der öffentlichen Gesamtausgaben
	(2)	(3)	(4)	(6)	(7)	(9)	(10)	(11)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
Korea	16,6	15,6	15,8	16,2	16,5	3,7	4,1	4,8	4,9	5,0	115	110	105

Indikator B5

Seite 347

Im ersten Absatz der Gruppe 2 wurde folgender Satz gestrichen:

~~Die Niederlande und etwas weniger stark ausgeprägt auch das Vereinigte Königreich gehören seit 1995 zur Gruppe 2 (Abb. B5.1), nachdem sie vorher der Gruppe 4 zuzuordnen waren (Länder mit niedrigen Studiengebühren und einer weniger gut ausgebauten finanziellen Unterstützung für Studierende).~~

Indikator C2

Abb. C2.2, Seite 420

Folgender Satz wurde unterhalb der Abbildung ergänzt:

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge des durchschnittlichen Alters, in dem Frauen ihr erstes Kind bekommen im Jahr 2012.

Indikator C4

Seite 459

Im ersten Absatz wurde der vierte Satz korrigiert. Es heißt korrekt:

In den Vereinigten Staaten zahlen internationale Studierende an öffentlichen Bildungseinrichtungen dieselben Studiengebühren wie Studierende aus einem anderen Bundesstaat.

Indikator C5

Seite 479

Im dritten Aufzählungspunkt wurde die Prozentzahl geändert. Richtig heißt es:

Im Durchschnitt der OECD-Länder wollten rund 40 Prozent der 15- bis 29-Jährigen, die 2012 Teilzeit arbeiteten, gerne mehr arbeiten.

Abbildung C5.1, Seite 479

Der OECD-Durchschnitt beträgt nicht -0,75 Prozent sondern -0,5 Prozent.

Tabelle C5.2a , Seiten: 493, 495, 497

In der Spalte (17) heißt es korrekt:

$$(17) = (18)+(19)$$

Altersgruppe	Nicht in Ausbildung										Gesamt: In Ausbildung und nicht in Ausbildung
	Alle Beschäftigten	Art der Beschäftigung			NEET ²	Erwerbslos	Dauer der Erwerbslosigkeit		Nicht im Arbeitsmarkt	Zwischensumme (beschäftigt + erwerbslos + nicht im Arbeitsmarkt)	
		Vollzeit	Teilzeit (TZ)	Freiwillige TZ			Kürzer als 6 Monate	Länger als 6 Monate			
	(12) = (13) + (14) + unbekannt	(13)	(14) = (15) + unfreiwillige TZ	(15)	(16) = (17) + (20)	(17) = (18) + (19)	(18)	(19)	(20)	(21) = (12) + (17) + (20)	(22) = (11) + (21)

Tabelle C5.5, Seite 507

Die Werte für Korea wurden aktualisiert.

	2006					2010				
	Teilzeitbeschäftigt als Prozentsatz aller 15- bis 29-Jährigen		Vollzeitbeschäftigt als Prozentsatz aller 15- bis 29-Jährigen		TZ als Prozentsatz der Beschäftigten	Teilzeitbeschäftigt als Prozentsatz aller 15- bis 29-Jährigen		Vollzeitbeschäftigt als Prozentsatz aller 15- bis 29-Jährigen		TZ als Prozentsatz der Beschäftigten
	In Ausbildung	Nicht in Ausbildung	In Ausbildung	Nicht in Ausbildung		In Ausbildung	Nicht in Ausbildung	In Ausbildung	Nicht in Ausbildung	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)	
Korea	m	m	m	m	m	2,7	2,6	2,3	32,7	13,0

Indikator C7

Seite 533

Im zweiten Absatz wurde im Satz über Indonesien eine Prozentzahl geändert. Der richtige Satz lautet:

In Indonesien ging der Anteil der Schüler, die eine unabhängige private Bildungseinrichtung besuchen, um 21 Prozentpunkte zurück, entsprechend stieg der Anteil der Schüler in staatlich subventionierten privaten Schulen um 13 Prozentpunkte und in öffentlichen Bildungseinrichtungen um 7 **Prozentpunkte**.

Im vorletzten Absatz wurde im zweiten Satz eine Zahl geändert. Der richtige Satz lautet: Der Leistungsunterschied reicht von **23 Punkten** im Vereinigten Königreich bis zu 108 Punkten in Katar – was nahezu 3 Jahren formaler Bildung entspricht.

Seite 536

Im ersten Absatz wurden im dritten Satz Länder korrigiert. Der richtige Satz lautet:

In Israel, Jordanien, Kolumbien, Luxemburg, Shanghai (VR China), Thailand und Türkei ist der (für alle Schulen) erfasste Gesamtwert vergleichsweise hoch, in Bulgarien, Litauen, Polen, Portugal, Serbien, Slowenien und Spanien dagegen relativ niedrig (Tab. C7.4).

Seite 537

Im zweiten Satz unter „Klassengröße“ wurde eine Zahl korrigiert. Der richtige Satz lautet: In den OECDLändern mit verfügbaren Daten unterscheidet sich die durchschnittliche Klassengröße im Allgemeinen zwischen privaten und öffentlichen Bildungseinrichtungen sowohl im Primar- als auch im Sekundarbereich I in der Regel um nicht mehr als **zwei** Schüler (Abb. D7.3 und Indikator D2).

Tabelle C7.1, Seite 545

Der korrekte Wert für Luxemburg in Spalte 5 ist **n**.

Der korrekte Wert für Italien in Spalte 11 ist **4**.

Der korrekte Wert für den OECD-Durchschnitt in Spalte 6 ist **3**.

Tabelle C7.6, Seite 554

Folgende Werte wurden nicht fett gesetzt:

Die Werte für Chile in den Spalten 2, 3, 5, 6, 8, 9, 11 und 12;

die Werte für Estland in den Spalten 2, 3, 5, 6, 8 und 9;

die Werte für Slowenien in den Spalten 2, 3, 5, 6, 8 und 9.

Indikator D4**Seite 621**

Im letzten Satz wird das Land Korea nicht mehr aufgeführt.

Indikator D5**Tabelle D5.2, Seite 642**

Die Länder China und Kolumbien wurden getauscht.

Indikator D6**Seite 646**

Der zweite Aufzählungspunkt heißt korrekt:

Die Dauer der Ausbildung von Lehrkräften für den Elementarbereich variiert stärker als die für irgendeinen anderen Bildungsbereich: von 2 Jahren für eine grundlegende Qualifikation in Japan **und Korea** bis zu 5 Jahren in Chile, Frankreich, Island, Italien und Österreich.

Seite 648

Im dritten Absatz heißt es korrekt:

Die Dauer der Erstausbildung von Lehrkräften für den Elementarbereich variiert stark in den 35 Ländern, für die entsprechende Daten vorliegen: von 2 Jahren für eine grundlegende Qualifikation in Japan ~~und Korea~~ bis zu 5 Jahren in Chile, Frankreich, Island, Italien und Österreich.

Seite 649

Im ersten Satz wurde eine Zahl geändert. Der Satz lautet korrekt:

Dies gilt in 23 der 35 Länder mit verfügbaren Daten für angehende Lehrkräfte des Elementarbereichs und in 22 der 36 Länder für angehende Lehrkräfte des Primarbereichs.

Tabelle D6.1b, Seite 662

Für das Land Korea heißt es in Spalte 2 „**Einphasig**“.

Indikator D7**Seite 672**

Im dritten Absatz heißt der dritte Satz korrekt:

In Korea müssen Lehrkräfte als Voraussetzung für ein höheres Lehrzertifikat (normalerweise nach 3 bis 4 Jahren Lehrtätigkeit) bzw. um sich als Lehrkraft mit besonderen Kompetenzen (Su-seak Gyo-sa) zu qualifizieren, an 90 Zeitstunden beruflicher Fortbildung teilnehmen, während es in Portugal 25 Zeitstunden alle zwei Jahre sind.

Seite 673

Im ersten Absatz heißt der zweiten Satz korrekt:

In Korea, Luxemburg, Mexiko und Spanien werden **obligatorische berufliche** Fortbildungsmaßnahmen hingegen nicht im Hinblick auf die jeweiligen Schulentwicklungsschwerpunkte geplant.

Seite 675

Im dritten Absatz heißt der zweite Satz korrekt:

In Korea können die Lehrkräfte bei der Entscheidung über den Inhalt der obligatorischen Fortbildungsmaßnahmen einbezogen werden, indem sie Vorschläge unterbreiten, letztendlich aber entscheiden die Bildungsbehörden über die Fortbildungsmaßnahmen der Lehrkräfte.

Seite 682

Im ersten Absatz wurde im vierten Satz das Land Korea gestrichen.

Tabelle D7.1c, Seite 686

Für das Land Japan wurde in Spalte 2 das Jahr für „Obligatorisch für die Rezertifizierung“ in 2009 geändert.